

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 14

Freitag, den 29. August 2003

Nummer 13

10. BERGAER KIRMES NACH DER WENDE



vom 07.-14. September 2003

Eröffnungskonzert
durch 2 Bergaer
Chöre im
Klubhaus

Handwerkerstraße zum
Mitmachen, viele „Sportliche
Wettkämpfe für
JEDERMANN“

Krönung der neuen
Marmeladenkönigin
oder des -königs

1. Federweiser
Elstertalwein
und andere
Leckereien

Bieranstich durch einen
„Prominenten Gast“
und Fackelumzug

Großer bunter
Festumzug
durch Berga

Modenschau
und buntes
Kindergarten-
programm

Kirmesball mit Hut und
Zylinder und vielen
Überraschungen
Eintritt: 5,- € VK
6,- € AK

Festgottesdienst in
der Kirche

Wanderung rund um
Berga
Kutschfahrten u.v.a.m.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Umsetzung der Richtlinie 92/43 EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt bereitet derzeit die Nachmeldung von FFH-Gebieten vor.

Das Stadtgebiet Berga ist dabei insbesondere im Elstertal in südlicher Richtung betroffen. Die FFH-Richtlinie verfolgt das Ziel, ein europaweites Netz besonderer Schutzgebiete zu errichten, das der Erhaltung bestimmter Lebensraumtypen sowie ausgewählter Tier- und Pflanzenarten dient.

Die FFH-Gebiete bilden zusammen mit den sogenannten EG-Vogelschutzgebieten das Europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000.

Nähere Informationen zu der erweiterten Gebietsausweisung können im Bau- und Umweltamt der Stadtverwaltung Berga zu den Dienstzeiten angefragt werden.

Gleichfalls besteht die Möglichkeit begründete Anregungen und Bedenken sowie Zustimmung zu den vorgeschlagenen FFH-Gebieten bis spätestens 01.10.2003 gegenüber der Stadtverwaltung Berga/Elster abzugeben.

gez. Büttner
Bürgermeister

Flurneuerungsamt Gera

Burgstr. 5
07545 Gera

Gera, 05.08.2003

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Kleinspeicher Wittchendorf, AZ: 2-2-0112, im Landkreis Greiz
Anmeldung unbekannter Rechte der Grundstücks-, Gebäude- und Anlageneigentümer sowie der Erbbauberechtigten

1. Zum Flurbereinigungsgebiet wurden mit Änderungsbeschluss Nr. 1 vom 08.04.2002 hinzugezogen:

1.1. Gemarkung Wittchendorf, Flur 3, Flurstücke Nr.: 46/2, 47/2, 77/2

1.2. Gemarkung Dittersdorf, Flur 3, Flurstück Nr.: 87/4
Das Verfahren hat nach der Änderung eine Fläche von ca. 8,4 ha.

2. Anmeldung von unbekanntem Rechten

Die durch den oben genannten Änderungsbeschluss betroffenen Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am vereinfachten Flurbereinungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieser öffentlichen Bekanntmachung bei dem **Flurneuerungsamt Gera** anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Flurneuerungsamt die bisherigen Verhandlungen oder Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Friedmar Müller
Amtsleiter

**Ende der amtlichen
Bekanntmachungen**

Informationen aus dem Rathaus

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Eula,

wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am **Donnerstag, den 04.09.2003 um 19:00 Uhr in die Gaststätte in Eula (bei Krauß)**

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss an diese Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Sehr geehrte Einwohner von Kleinkundorf,

wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am **Donnerstag, den 11.09.2003 um 19:00 Uhr in die Gaststätte in Kleinkundorf (bei Ebert)**

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss an diese Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Veränderte Öffnungszeiten ab dem 1. September 2003

Die Stadtverwaltung Berga/E. hat ab 1. September 2003 dienstags jeweils nur noch bis 18:00 Uhr geöffnet. Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr waren die Besucherzahlen in der Vergangenheit so gering, dass sich diese Regelung anbietet. Unabhängig davon sind die Mitarbeiter im Rathaus nach vorheriger Terminabsprache auch für die Zeit zwischen 18:00 und 19:00 Uhr für Sie da.

gez. Büttner
Bürgermeister

Umstrukturierung im Rathaus Berga/Elster

Liebe Bürger und Bürgerinnen von Berga und den Ortsteilen,

mit dem 1. August 2003 hat sich innerhalb der Verwaltungsstruktur unseres Rathauses etwas verändert.

Das Bauamt wurde um seine Aufgaben erweitert und nennt sich nun Bau- und Umweltamt.

Wie der Name es schon sagt, erstreckt sich die Ergänzung hauptsächlich auf das Gebiet Umweltschutz. Dies betrifft die Baumpflege, insbesondere die Durchsetzung der Baumschutzsatzung, Erteilung von Fällgenehmigungen und Sichtung der kommunalen Bäume.

Des Weiteren sind nun auch alle Entsorgungsfragen in dieser Abteilung angesiedelt, dazu gehört: die Tierkörperbeseitigung, Verhinderung wilder Müllablagerungen, Durchsetzen der Pflanzenabfallverordnung - Verbrennung von Grünschnitt, das Recycling und die Containerstandorte sowie alle straßenverkehrsrechtlichen Regelungen.

Herr Winkler, Tel. 036623 607-24 und Frau Meister, Tel. 036623 607-23 sind in diesem Bereich die richtigen Ansprechpartner.

Die Kämmerei erhielt als zusätzliches Aufgabengebiet den Bereich Liegenschaften dazu. Frau Kratzsch, Tel. 036623 607-26 ist die verantwortliche Sachbearbeiterin.

Durch eine zweite Umsetzung im Haus werden nun die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Tourismus, des Satzungsrechtes im Hauptamt gebündelt und koordiniert. Frau Drath, Tel. 036623 607-33 ist die zuständige Ansprechpartnerin.

gez. Büttner
Bürgermeister

Die Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Berga/Elster

finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt, Telefon 20666 oder 0179/1048327.

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 16.09.2003 bis 24.09.2003 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in folgenden Ortsteilen eine

Spülung des Trinkwasserrohnetzes

16.09.2003	bis 12.00 Uhr	Clodra
	ab 12.00 Uhr	Dittersdorf, Zickra
24.09.2003	ab 12.00 Uhr	Obergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten,

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;
- alle Zapfhähne zu schließen;
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung**

Weißer Elster-Greiz

- WAW -

Umsetzung der Ansprechstelle des KOBB in Berga

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der Kontaktbereichsbeamte der PI Greiz sein Büro in Berga ab dem

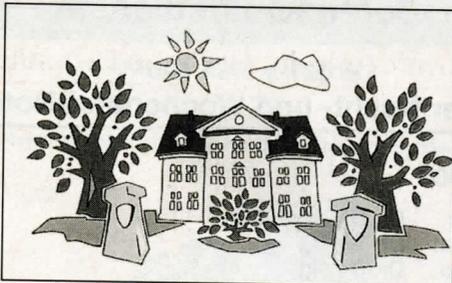
1. September 2003

nicht mehr in der Gartenstraße 20, sondern im Rathaus in Berga hat.

Die Sprechzeiten sind weiterhin dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Wir bitten um Beachtung.

Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf



Markersdorf 9, 07980 Berga/Elster, Tel.: 036623/21510
Gepflegtes Haus in ländlicher Idylle mit großem Freizeitangebot für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien,

2- bis 6-Bett-Zimmer,
jedes Zimmer mit DU/WC,
Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro,
Preise für Gruppen auf Anfrage
Unser Haus steht Ihnen ganzjährig auch zur Durchführung von Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung.
Wir beraten Sie dabei gern!

Tel.: 036623/21510



70. Bergaer Kirmes vom 07. bis 14. September 2003

Mitteilung über Verkehrsbeschränkungen während der Bergaer Kirmes

Werte Einwohner der Stadt Berga/Elster!

Am Samstag, dem 13.09.2003, findet in der Zeit von 11.00 bis 13.00 der Umzug zur diesjährigen Kirmes statt.

Wir bitten um Verständnis, dass es in dieser Zeit zu Einschränkungen innerhalb des Stadtgebietes kommen wird. Aus der beiliegenden Karte können Sie den Streckenverlauf des Umzuges entnehmen.

Der Umzug wird entlang der Plattenstraße und der Poststraße Aufstellung nehmen. Im Reißverschlussystem wird er im Kreuzungsbereich der Sparkasse zusammengeführt. Von dort aus geht es über die Bahnhofstraße, Brauhausstraße, Robert-Guezou-Str., vorbei am Nachtsanatorium zur Karl-Marx-Str., weiter zur Ernst-Thälmann-Str. in Richtung Klubhaus, von dort entlang der Brauhausstraße in Richtung Bahnhofstraße. In der Bahnhofstraße wird sich der Umzug auflösen.

Die Fahrzeuge, welche am Umzug teilgenommen haben und nicht gleich nach Hause fahren, können auf dem ausgewiesenen Parkplatz gegenüber der Schule abgestellt werden.

Zu Verkehrseinschränkungen wird es in Form von Halteverbot in der Karl-Marx-Str. und der Poststraße kommen.

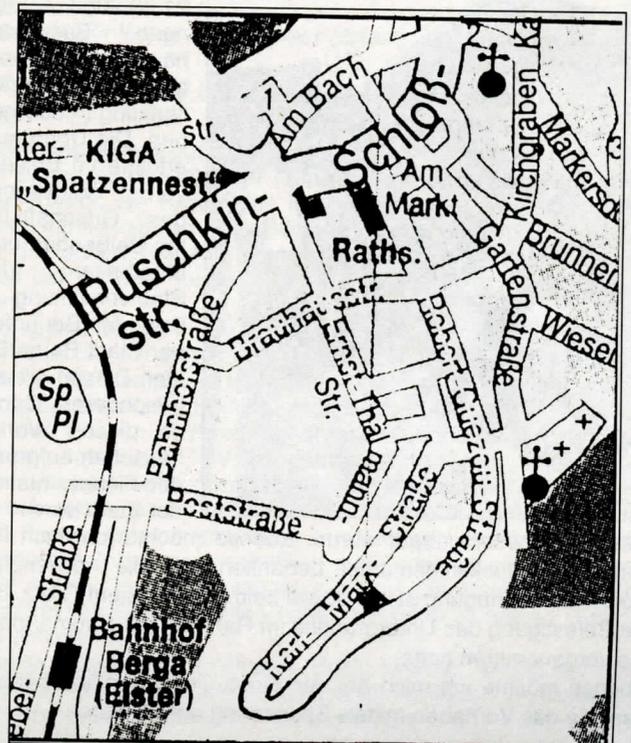
Wir bitten die Fahrzeugführer der betroffenen Straßen während dieser Zeiträume auf Parkflächen innerhalb des Stadtgebietes auszuweichen.

Nach Beendigung des Umzuges wird das Halteverbot aufgehoben und das Parken ist wieder möglich. Ausgenommen ist das Halteverbot in der Poststraße. Dies wird aufgrund der weiteren Tagesveranstaltungen noch bis in den späten Nachmittag bestehen.

Weitere Verkehrsbeeinträchtigungen wird es kurzzeitig an den Stellflächen und während des Umzuges geben.

Wir bitten Sie den Einsatzkräften während dieser Zeit Folge zu leisten, denn ein reibungsloser Ablauf bedeutet keine Zeitverzögerung. Unterstützen Sie uns!

**Ordnungsamt
Stadtverwaltung Berga**



**Mitteilung für Teilnehmer des Festumzuges
13.09.2003**

Der Festumzug zur Bergaer Kirmes findet in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr statt.

Alle Teilnehmer finden sich bitte ab 10.00 Uhr an den Stellplätzen in der Poststraße und der Plattenstraße ein.

Ihren Stellplatz erhalten Sie von Herrn Belke, der sich ab 10.00 Uhr im Kreuzungsbereich aufhält.

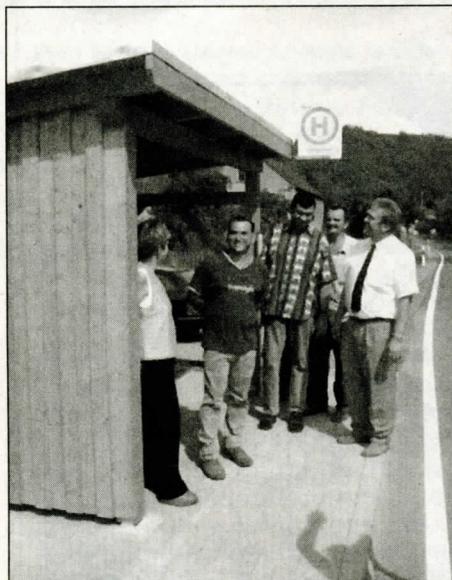
Der Verantwortliche eines jeden Bildes möchte sich bitte dort melden. Bei der Meldung ist die genaue Teilnehmerzahl anzugeben.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollten Bilder mit Fahrzeugen sich bis spätestens 10.30 Uhr und Bilder ohne Fahrzeuge bis 10.45 Uhr an den Stellplätzen eingefunden haben.

Wir danken für ihr Verständnis.

**Ordnungsamt
Stadtverwaltung Berga**

Buswartehäuschen in Untergeißendorf übergeben



Pünktlich zum 1. Schultag wurde am 21.08.2003 das neue Buswartehäuschen in Untergeißendorf seiner Nutzung übergeben. Die Übergabe erfolgte im Beisein von Mitgliedern des Ortschaftsrates Geißendorf und Mitarbeitern der Stadtverwaltung bzw. des Bauhofes der Stadt Berga/Elster. Diesen gilt ein besonderer Dank, da dieses Wartehäuschen aufgrund der Finanzsituation der Stadt durch

diese Mitarbeiter gebaut wurde. Ebenso möchte ich mich bei dem Grundstückseigentümer bedanken, der die notwendige Fläche zur Verfügung stellte sowie beim Landratsamt Greiz, die die Befestigung des Untergrundes im Rahmen der Baumaßnahme vorgenommen hatte.

Ebenso möchte ich mich bei der Firma ThüringenGas bedanken, die das Vorhaben mittels Sponsoring unterstützte.

**gez. Büttner
Bürgermeister**

AWV Ostthüringen

**Entsorgung
Elektro - Großgeräte**

Kauf einer Gebührenmarke

Unterhaltungselektronik (Radio, Videorecorder, Tonbandgerät), Elektroherde, PC-Grundgeräte und Drucker, sonstige Geräte über 20x30x40 cm / bis 10 kg (Staubsauger, Mikrowelle)	8,00 €
Waschmaschine, Wäscheschleuder, Geschirrspüler, sonstige Geräte über 20x30x40 cm / über 10 kg	12,00 €
Bildschirmgeräte (Fernseher, Monitor), Kopiergeräte, Kühlschränke bis 200 l, Kühltruhe	18,00 €

Markenverkaufsstellen

Berga, August-Bebel-Str. 5, Recyclinghof Containerdienst Adler
Berga, Schloßstr. 19, Lotto-Zeitschriften-Schreibwaren Große
Berga, Bahnhofstr. 1, Drogerie Hamdorf

Anmeldung des Gerätes zur Entsorgung

Nur wenn Sie das Gerät telefonisch unter 0365/73336-0 zur Entsorgung anmelden wird es abgeholt. Sie erfahren gleichzeitig den nächstmöglichen Entsorgungstermin. An diesem Tag muss das Gerät ab 6.00 Uhr am Leerungsort des Hausmüllgefäßes bereitstehen.

Nächster Redaktionsschluß:

Donnerstag, den 11.09.2003

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 19.09.2003

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 2003

29.08. Fr. Dr. Brosig
30.08. Sa. Dr. Brosig
31.08. So. Dr. Brosig

September 2003

01.09. Mo. Dr. Brosig	16.09. Di. Dr. Braun
02.09. Di. Dr. Braun	17.09. Mi. Dr. Braun
03.09. Mi. Dr. Brosig	18.09. Do. Dr. Braun
04.09. Do. Dr. Brosig	19.09. Fr. Dr. Braun
05.09. Fr. Dr. Brosig	
06.09. Sa. Dr. Brosig	
07.08. So. Dr. Brosig	
08.09. Mo. Dr. Braun	
09.09. Di. Dr. Braun	
10.09. Mi. Dr. Braun	
11.09. Do. Dr. Braun	
12.09. Fr. Dr. Braun	
13.09. Sa. Dr. Braun	
14.09. So. Dr. Braun	
15.09. Mo. Dr. Braun	

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Tel.

0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

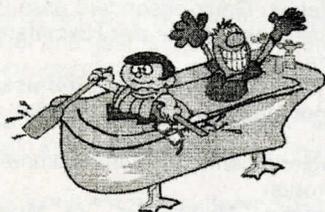
am 09.08.	Frau Elisabeth Miethke	zum 95. Geburtstag
am 09.08.	Frau Gisela Salomo	zum 82. Geburtstag
am 10.08.	Frau Herta Bunk	zum 88. Geburtstag
am 10.08.	Frau Gertrud Böhm	zum 81. Geburtstag
am 10.08.	Frau Ursula Schatter	zum 76. Geburtstag
am 10.08.	Frau Käte Rohn	zum 74. Geburtstag
am 10.08.	Herrn Horst Fischer	zum 73. Geburtstag
am 10.08.	Frau Ingrid Rieß	zum 72. Geburtstag
am 12.08.	Frau Margarete Füger	zum 93. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Horst Werk	zum 72. Geburtstag
am 14.08.	Frau Gertrud Herold	zum 83. Geburtstag
am 15.08.	Frau Martha Kanis	zum 96. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Paul Rauch	zum 74. Geburtstag
am 16.08.	Frau Helene Wilk	zum 73. Geburtstag
am 17.08.	Frau Lucie Heyne	zum 80. Geburtstag
am 17.08.	Frau Renate Jähniq	zum 71. Geburtstag
am 18.08.	Frau Irmgard Kassuhn	zum 72. Geburtstag
am 19.08.	Frau Irmgard Engelhardt	zum 73. Geburtstag
am 22.08.	Frau Rosemarie Wittig	zum 80. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Rudolf Naumann	zum 76. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Walter Zange	zum 72. Geburtstag
am 26.08.	Frau Elfriede Krebs	zum 91. Geburtstag
am 26.08.	Frau Hildegard Remuta	zum 83. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Karl Degenkolb	zum 73. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Dr. Otto Wagner	zum 71. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Ernst Rank	zum 77. Geburtstag
am 27.08.	Frau Waltraud Loch	zum 71. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Ehrenfried Wagner	zum 74. Geburtstag
am 28.08.	Frau Hildegard Schreiber	zum 73. Geburtstag
am 28.08.	Frau Anna Konrad	zum 72. Geburtstag
am 29.08.	Frau Ilse Wachter	zum 83. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Ernst Haupt	zum 76. Geburtstag
am 29.08.	Frau Anita Dreißig	zum 71. Geburtstag

Vereine und Verbände

Dorffest in Tschirma

+
GAUDI AUF' M TEICH

das ultimative Wettziehen auf dem Tschirmaer Dorfteich



30. AUGUST 2003
ab 14.00 Uhr

mit jeder Menge Spass für Groß und Klein

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Eis, Getränken und Gebratenem vom Rost bestens gesorgt.

FSV Berga

Fußballberichte "Alte Herren"

11.07.03 FSV Berga - TSV 1880 Gera Zwötzen

Halbzeit: 2:0
Endstand: 7:2

Torreiches Spiel bei tropischen Temperaturen

Nach der doch sehr herben Niederlage der Bergaer in Greiz, konnte man gespannt sein, wie sich die Mannschaft auf die in der Vergangenheit immer sehr starken Gäste aus Gera einstellt. Mit einer seiner besten Saisonleistungen konnte das Altherrenteam des FSV an diesem Tag voll überzeugen.

Bereits in der dritten Spielminute schoss Steffen Keil mit einem sehenswerten Heber das 1:0 für die Gastgeber. In der Folgezeit fanden die Gäste nie zu ihrem Spiel, so dass der FSV mit schnellen Kombinationen im Mittelfeld agieren konnte und sich einige Chancen erarbeitete. Dietmar König brachte dann auch die Platzherren mit 2:0 in Front.

Nach der Halbzeitpause nutzen die Gäste einige Verwirrungen in der Abwehr um den jetzt agierenden Libero Frank Hofmann und erzielten durch Preißner den 1:2 Anschlusstreffer, doch im Gegenzug stellte Rainer Simon den alten Abstand wieder her. Obwohl Jens Gerstenberger die Zwötzen mit seinem Treffer zum 2:3 noch einmal hoffen ließ, war die Bunk-Elf an diesem Tag nicht weiter zu überraschen. Helge Gabriel mit dem 4:2 und Rainer Förster mit einem lupenreinem Hattrick machten den verdienten 7:2 Endstand perfekt.

Berga spielte mit: Heiroth R.; Bunk; Klose; Hoßmann; Heiroth F.; Simon, Rehnig; König; Förster; Keil; Gabriel; Kulikowski; Beiler; Neuhäuser

18.07.03 FSV Berga - Elsterberg

Halbzeit: 3: 0
Endstand: 3: 3

Berga spielte mit: Neuhäuser; Kulikowski; Hofmann; Bunk; Hille; Prager; Klose; Rehnig; Pöhler, R.; Simon; Wuttig; König; Pöhler, M.; Beiler, Konietzny, J.; Konietzny, R.; Bergmann
Die Tore für Berga erzielten: Kulikowski, Wuttig und Klose

25.07.03 FSV Berga AH - FSV Berga II

Halbzeit: 3: 1
Endstand: 4: 4

Da unser langjähriger Spielpartner, **FC Thüringen Weida**, leider wegen **Personalmangel!!!** absagen musste, wurde kurzfristig ein Spiel gegen die 2. Mannschaft angesetzt.

Für Berga AH spielten: Heiroth; Keil; Rehnig; Kulikowski; Bunk; Fischer; Hille; Manck; Gabriel; Simon; Klose; Dietzsch; Konietzny, R.

Die Tore für Berga AH erzielten: Simon; Gabriel; Klose; Rehnig

15.08.03 TSV 1872 Langenwetzendorf - FSV Berga

Endstand: 0: 0

Torloses Remis auf hohem Niveau

In einem spielerisch und kämpferisch ansprechendem Spiel, haben sich die Kicker des FSV Berga dieses Unentschieden nach einer Reihe von Niederlagen redlich verdient.

In der ersten Halbzeit konnte Berga mit konzentriertem Spiel aus der Abwehr heraus einige hochkarätige Chancen erarbeiten.

So spielte Manck in der 20. Minute schön in den Lauf von Steffen Keil der mit seinem Schuss knapp das Tor verfehlte. Kurz vor der Halbzeitpause hatte Helge Gabriel die bis dahin größte Torgelegenheit des Spieles, doch auch er scheiterte knapp.

In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer ein verteiltes Spiel, wobei der TSV Langenwetzendorf sein spielerisches Können jetzt mehr einsetzte und das Bergaer Tor stärker unter Druck setzte, wobei sich dabei der diesmal im Kasten agierende Frank Hofmann mehrfach auszeichnen konnte. Doch das kämpferisch und mannschaftlich gut eingestellte Bergaer Team war auch in der Schlussphase nicht zu überwinden, das selbst noch einige Gelegenheiten hatte, das Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Berga spielte mit: Hofmann; Bunk; Heiroth; Neuhäuser; Keil; Dietzsch; Hille; Gabriel; Manck; König; Konietzny, J.; Konietzny, R.; Bergmann; Hoffmann; Pöhler; Förster

F. Heiroth

FSV Berga 1. Mannschaft

Vorbereitungsspiel vom 31.7.03

Langenwetzendorf gegen FSV1:2
 Beim Kreisligisten kam der FSV vor 20 mitgereisten Fans zu einem schmeichelhaften Sieg. Die Partie zeigte keinen Klassenunterschied, wobei beide Mannschaften sträflich mit ihren Chancen umgingen.

Tore: 1:1 Eientor, 1:2 Kulikowskie

Vorbereitungsspiel

SG Syrau gegen FSV0:1
Tor: Bergner

Bei hochsommerlichen Temperaturen gab es gegen den Gastgeber aus der 2. Kreisklasse einen mageren Sieg. Pechmann (Urlaub), Fülle (verletzt) und Kirsch nicht dabei.

In beiden Spielen kamen zum Einsatz: Fröbisch, Bergner, Beyer, Weissig, Fülle, Matschke, J. Wetzel, S. Rohde, R. Rohde, Wünsch, Krügel, Tetzlaff, Zuckmantel, Watol, Kulikowski

Vorbereitungsspiel vom 9.8.03

TSV GERA Westvororte gegen FSV2:3
Tore: Kirsch, Zuckmantel, Krügel

Auch in diesen Testspiel zeigte der FSV, dass es noch erhebliche Reserven gibt. Insgesamt ging der FSV verdient als Sieger vom Platz, ohne Bäume ausgerissen zu haben.

FSV mit: Fröbisch, Pechmann, R. Rohde, Matschke, J. Wetzel, Fülle, Weissig, Kulikowski, Krügel, Beyer, Tetzlaff, Zuckmantel, Bergner, Kirsch, Watol

Bezirkspokal 1. Runde

FSV Berga I gegen 1. SV GERA 3: 2 (1:0)

Pokalüberflieger schießt ehemaligen Thüringenligist ab
 In einer gutklassigen Partie des FSV Berga vor der mageren Kulisse von 90 Zuschauern (darunter 40 Fans aus GERA) besiegte man den Thüringenligaabsteiger knapp mit 3:2. Gegenüber der Vorbereitungsspiele zeigte sich der FSV in einer beachtlich guten Form! Immerhin spielten bei Gera sechs landesligaerfahrene Akteure. Die Bergaer sehr laufstark im ersten Durchgang und mit einer überraschenden Platzhoheit. In dieser Phase traf Kulikowskie zum umjubelten 1:0 (8. Min.). Fröbisch mit Glanzparade vor der Halbzeit. Berga steckte dann merklich zurück, was man gegen solch einen Gegner nicht machen sollte. Sofort wurde dies bestraft und Neuber traf zum 1:1 (59.). Doch dann blasen die Tambor-Schützlinge zur Attacke. Bergner 2:1 (65.) und Krügel 3:1 (70.) zeigten den Gästen die kalte Schulter. Mit dem Schlusspfeif dann noch das 2:3 des 1. SV durch ein unhaltbaren Sonntagsschuss. Der nächste Gegner kann kommen!

Berga mit: Fröbisch, Matschke, Weissig, J. Wetzel (85. Hutter), Pechmann, Kirsch, Zuckmantel, Bergner, Krügel, Kulikowski (80. R. Rohde), Watol

Viele stellten sich die Frage, wo war der Neuzugang Enrico Fülle? Nun, nach Informationen hat bisher Fülle noch keine Freigabe von seinen vorherigen Verein Schmölln erhalten. Wir hoffen auf eine baldige Lösung.

Liebe Fußballfreunde! Für unsere 1. Mannschaft begann am 24.8.03 die Saison 03/04. Dabei ging es gleich zum Landeskategorie-Absteiger Bad Köstritz. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten. Der FSV startet in der Bezirksliga Staffel 4. Hier die Teilnehmer:

Altenburg, Bad Köstritz, Bürgel, Camburg, Ehrenhain, Eisenberg, Fockendorf, B.-W. GERA, 1. SV Gera, Kickers Gera, Klengel-Serba, Kraftsdorf, Lucka, Nobdenitz, Ronneburg, Stadtroda

Vorschau: Punktspiel

30.8.03 Anst.15.00 Uhr FSV BERGA gegen SV Kraftsdorf 03

06.9.03 Anst.15.00 Uhr Klengel-Serba gegen FSV Berga

13.09.03 FSV spielfrei!!

20.09.03 FSV Berga gegen FSV G.-W.Stadtroda

Wir hoffen auf einen regen Besuch bei den Heimspielen der 1. Mannschaft

R. Saupe

“Tag der Heimat” des BdV-Ortsverbandes Berga

Für Samstag, den 27. September 2003, laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen ganz herzlich zu unserem diesjährigen „Tag der Heimat“ ein.

Beginn ist 14.00 Uhr in der Gaststätte “Schöne Aussicht” Berga.

BdV-OV Berga
Dieter, Vorsitzende

4. Fußball-Herbstturnier in Wolfersdorf



Samstag, den 06.09.2003

Beginn: 13.30 Uhr

Teilnehmer: 7 Mannschaften

Für Verpflegung ist bestens gesorgt, am Abend wieder gemütliches Beisammensein.

Es lädt ein

Vorstand

LSV Wolfersdorf

**Achtung, Freunde des Chorgesangs!****Wir brauchen Verstärkung!**

Bereits seit vergangenem Mittwoch, dem 27.08.2003, finden wieder regelmäßig unsere Chorproben statt.

Alle, die Interesse daran haben, dieses schöne Hobby mit uns zu teilen, sich und anderen durch schöne Melodien Freude zu bringen, die können gern Mitglied unseres Chores werden. Entsprechendes Notenmaterial wird natürlich zur Verfügung gestellt.

Unser Repertoire reicht von **Volks- und Heimatliedern über Musicalmelodien, verschiedene Kanons, festliche Lieder bis hin zu anspruchsvollen Chorwerken** u. v. a. m.

Unser Chor ist Mitglied des Neuen Reußischen Sängerkreises und damit auch in der glücklichen Lage, große musikalische Ereignisse mitzugestalten. Ganz besonders gern unterstützen wir aber auch Veranstaltungen in unserer Heimatstadt oder gestalten eigene Konzerte.

Jede Probe und jeder Auftritt sind Erlebnisse und schöne Stunden, die keiner unserer Chormitglieder missen möchte!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie doch einfach zu unseren Proben

jeweils mittwochs, 19.00 Uhr, im Musikzimmer der Grundschule Berga.

Wir freuen uns auf Sie - Profis sind wir alle nicht - haben aber gemeinsam Freude am Singen und schönen Melodien!

Chor der Arbeiterwohlfahrt Berga



Arbeiterwohlfahrt Berga - Ortsverein

Im Monat Juni führte der Ortsverein Berga der Arbeiterwohlfahrt seine Wahlversammlung durch.

Trotz der großen Hitze waren 69 Mitglieder anwesend - ein schönes Zeichen der Verbundenheit.

Als Gäste konnten wir unseren Bürgermeister, Herrn Büttner, und die Geschäftsführerin des Kreisvorstandes Greiz, Frau Nündel, sowie Frau Glöckner, Mitarbeiterin in Burkersdorf, begrüßen.

In einem sehr anschaulichen - und oft mit "bekanntem" zutreffenden Randbemerkungen versehenen - Bericht, ging Frau Böttger auf die Arbeit des Vereines in den letzten vier Jahren ein. Eine große Rolle spielt hierbei unsere Begegnungsstätte, sie ist der Mittelpunkt für sehr vieles, ja fast alles. Hier kann sich jeder wohl fühlen, mal alle Sorgen und Probleme beiseite schieben, mal lachen und mit Freunden zusammen sein. Mit unserer Begegnungsstätte haben wir ein schönes Zuhause und alle sind immer herzlich willkommen.

Besonders hob Frau Böttger die Arbeit der 3 Zirkelleiter hervor. Frau Knüppel - Handarbeiten -, Frau Ziergiebel - Chor - und Frau Panzner - Töpfern, und sprach einen herzlichen Dank aus. Durch die Arbeit des Handarbeitszirkels wurden und werden die Aktionen des Hilfstransportes nach Brest mit Handarbeiten und Geldspenden sehr gut unterstützt. Pakete, Sachspenden und Geldspenden für die Aktion "Kinder in Not" kommen dorthin, wo es dringend nötig ist und wo tatkräftige Hilfe gebraucht wird.

So konnten dem letzten Transport unter anderem

39 Paar handgestrickte Socken

19 Pullover

8 Mützen

alles für das Kinderheim in Brest - mitgegeben werden.

An Geldspenden konnten wir in den letzten 3 Jahren 2788,00 DM und 230,00 Euro der Leiterin dieser Aktion, Frau Gruschwitz aus Greiz, übergeben. Eingeschlossen sind darin die Spenden der Teilnehmer der zentralen Weihnachtsfeiern.

Wir möchten sagen, eigentlich gibt jeder, wenn es darum geht, zu helfen. Nicht allein unsere Mitglieder sind bereit, bei dieser Aktion immer wieder zu helfen, sondern auch zahlreiche Bergaer Bürger.

Im Monat März 2004 kann der AWO-Chor auf ein 10-jähriges erfolgreiches Bestehen zurückschauen. Als Mitglied des "Neuen Reußischen Sängerkreises" nahm unser Chor an mehreren gemeinsamen Veranstaltungen mit Erfolg teil. Ein unvergessenes Erlebnis für alle Sänger war das Jubiläumskonzert in der Kurt-Rödel-Halle in Greiz. 350 Sänger stellten ihr Können gemeinsam unter Beweis. Wir Sängerinnen und Sänger des AWO-Chores waren stolz, dabeigewesen zu sein.

Für mehr als 50 öffentliche Auftritte in Berga, Greiz, Gauchy und Berga in Spanien hat sich unser Chor unter Anleitung von Frau Ziergiebel ein jeweils passendes Programm erarbeitet, was nicht immer leicht war.

Ein Weihnachtskonzert in der Bergaer Kirche und ein gemeinsames Singen mit den Schülern der Bergaer Grundschule zur Bergaer Kirmes wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Wenn hier die Arbeit des Chores etwas näher beleuchtet wurde, hat das einen bestimmten Grund. Wir sind in Sorge um das Fortbestehen unseres Chores. Von 42 Mitgliedern sind wir aus Alters-, familiären und gesundheitlichen Gründen auf 28 Sänger und Sängerinnen geschrumpft. Nachwuchs wird also dringend gebraucht!

Wir stellen uns immer wieder die Frage, warum es in Berga nicht möglich ist, jüngere Menschen zu finden, die Freude am Singen haben.

Es wäre schön, wenn wir mit unserem kleinen Bericht, in dem wir aufgezeigt haben, was getan und erreicht wurde, aber auch das, was uns Sorgen macht, Interessenten und Mitglieder für unsere Organisation und Sänger und Sängerinnen für unseren Chor gewinnen könnten.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zu unserer Organisation. Wir brauchen alle, die bereits Mitglied sind und wir brauchen auch neue Mitglieder.

Wir brauchen jeden Einzelnen, um weiteres zu verwirklichen und somit der AWO in Berga einen guten Namen zu erhalten.

Der Gaststätte "Schöne Aussicht" danken wir herzlich für ihr stetes Entgegenkommen und die immer freundliche Bedienung.

i. A. Scheffel

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

**Frauenversammlung am 10.09.2003, 19.30 Uhr
Obergeißendorf Gaststätte "Zur Mühle"**

Thema:

Verkehrsteilnehmerschulung für jedermann

Referent - Polizeihauptmeister Tolle

Gäste sind herzlich willkommen.

Landfrauenverein

Geißendorf/Eula

Schnatow

Veranstaltungen

**mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im
September 2003 in der sächsisch-thüringischen heimatlichen Region**

02.09., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster

"Die lustige Witwe" von Franz Lehár

Konzertante Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul

Dirigent: MD Florian Merz a. G.

05.09., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

07.09., 17.00 Uhr, Theater der Stadt Greiz

Anrechtsreihe "Stunde der Musik"

"JAZZ MEETS KLASSIK"

Maria-Baptist-Trio Berlin

Dirigent: Jan Michael Horstmann

06.09., 17.00 Uhr, Kirche Neumark

Konzert in historischen Kostümen

Michael Haydn Sinfonia G-Dur für Streichorchester

W. A. Mozart Flötenkonzert D-Dur

J. G. Graun Sinfonie F-Dur

J. Haydn Sinfonie Nr. 71, B-Dur

Solist: Meinolf Jennebach/Flöte, Dirigent: Michael Rieber a. G.

10.09., 19.30 Uhr, Johanneskirche Plauen

Sächsische Orgelakademie, Workshop Orgel-Orchester

Abschlusskonzert

J. Haydn Orgelkonzert C-Dur, Nr. 1

J. Rheinberger Orgelkonzert g-Moll, op. 177

A. Guilment 1. Sinfonie, op. 42

Dirigent: MD Stefan Fraas

13.09., 19.30 Uhr, Schloss Mühltröf

Konzert in historischen Kostümen

Michael Haydn Sinfonia G-Dur für Streichorchester

W. A. Mozart Flötenkonzert D-Dur

J. G. Graun Sinfonie F-Dur

J. Haydn Sinfonie Nr. 71, B-Dur

Solist: Meinolf Jennebach/Flöte, Dirigent: Michael Rieber a. G.

14.09., 11.00 Uhr, Göltzschtalbrücke Netzschkau, Ketzels

Mühle 2. Mühlenkonzert

Konzert in historischen Kostümen

Michael Haydn Sinfonia G-Dur für Streichorchester

W. A. Mozart Flötenkonzert D-Dur

J. G. Graun Sinfonie F-Dur

J. Haydn Sinfonie Nr. 71, B-Dur

Solist: Meinolf Jennebach/Flöte, Dirigent: Michael Rieber a. G.

14.09., 17.00 Uhr, Osterburg Weida

Konzert in historischen Kostümen

Michael Haydn Sinfonia G-Dur für Streichorchester

W. A. Mozart Flötenkonzert D-Dur

J. G. Graun Sinfonie F-Dur

J. Haydn Sinfonie Nr. 71, B-Dur

Solist: Meinolf Jennebach/Flöte, Dirigent: Michael Rieber a. G.

17.09., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

19.09., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

1. Sinfoniekonzert der Spielzeit 2003/2004

Johannes Brahms Variationen über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur, op. 56 a

Robert Schumann Klavierkonzert a-Moll, op. 54

F. Mendelssohn

Bartholdy Sinfonie Nr. 3 a-Moll, op. 56 "Schottische"

Solist: Franz Vorraber/Klavier

Dirigent: Florian Franek

23.09., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster

MUSICAL-GALA

Es erklingen beliebte Melodien von Gershwin, Bernstein, Weber u. a.

Solistin: Katrin Degenhardt/Sopran
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

27.09., 18.00 Uhr, Schloss Burgk

4. Serenade

„MUSIK AM REUSSISCHEN HOF“

Carl Stamitz Sinfonie D-Dur

Johann Friedrich

Fasch Konzert für Klarinette und Orchester B-Dur

Prinz Heinrich XXIV.

v. Reuss: Sinfonie

Dietmar Störr/Klarinette

Dirigent: Christian Simonis

28.09., 17.00 Uhr, Kirche Straßberg

Chorsinfonisches Konzert

Mit Werken von Schubert, Bach, Händel

Kantatenchor Greiz

Astrid Solleder/Sopran

Olaf Geidel/Tenor

Hans-Peter Leinhos/Bass

Matthias Grünert/Orgel

Dirigent: MD Stefan Fraas

29.09., 19.30 Uhr Sommerpalais Greiz

4. Serenade

„MUSIK AM REUSSISCHEN HOF“

Carl Stamitz Sinfonie D-Dur

Johann Friedrich

Fasch Konzert für Klarinette und Orchester B-Dur

Prinz Heinrich XXIV.

v. Reuss: Sinfonie

Dietmar Störr/Klarinette

Dirigent: Christian Simonis

Gastspiele

20.09., 20.00 Uhr, Barocksaal Oettingen

Sinfonisches Konzert

Johannes Brahms Variationen über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur, op. 56 a

Robert Schumann Klavierkonzert a-Moll, op. 54

F. Mendelssohn

Bartholdy Sinfonie Nr. 3 a-Moll, op. 56 „Schottische“

Solist: Franz Vorraber/Klavier

Dirigent: Florian Franek

18.09., 19.00 Uhr Rathaus Rokycany (Tschechien)

Festveranstaltung

Bläserquintett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenzel

Orchesterdirektor

Greiz/Reichenbach, 04.08.03

ACHTUNG!

Heute informieren wir Sie noch einmal detailliert über den kompletten Ablauf der



10. BERGAER KIRMES nach der Wende in der Woche vom 07. - 14. September 2003

Sonntag, 07. September 2003

Eröffnet wird die Kirmeswoche durch ein Sport- und Kinderfest, gestaltet vom FSV Berga, auf dem Sportplatz. Zu näheren Informationen beachten Sie bitte die entsprechenden Aushänge.

Während der Woche vom 07.09. -

14.09.2003 wird von den Bergaer Gaststätten wieder Kirmesesessen angeboten und es finden dort verschiedene sportliche Wettkämpfe, wie z. B. im Bowling, Darts, Kegeln und Skaten statt (näheres dazu in den Aushängen der jeweiligen Gaststätten). Das „Café Poser“ lädt auch dieses Jahr zur Kirmes am 10.09.2003 zum TANZTEE ein!

Programm zum Kirmeswochenende vom 12.09. bis 14.09.2003

Freitag, 12. September 2003 am Klubhaus Berga

18.00 Uhr

Eröffnung Kirmeswochenende durch den Bürgermeister, den Bergaer Pfarrer und den Vorsitzenden des Kirmesvereins

- gemeinsames Programm des **AWO-Chores und des Schulchores**

- Kirmeskranzhochziehen

- Ausstellung und Verkauf der Exponate/Projektwoche der Grundschule Berga

- Tanz der Kindertanzgruppe des BCV

19.00 Uhr

Bieranstich durch „prominenten Gast“

ca. 20.00 Uhr Start des **Fackelzuges mit der Schalmeeinkapelle** Kleinreinsdorf durch Berga;

anschließend Tanz der Teenes und danach bis 22.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit musikalischer Unterhaltung am Klubhaus.

Samstag, 13. September 2003

11.00 Uhr Start des **großen Kirmesumzuges** mit Schalmeeinkapelle (Kleinreinsdorf)

- ab 10.00 Uhr Stellen am Gelände Poststraße/Plattenstraße (Strobel)

nähere Informationen und Zug-Route durch Stadtverwaltung
ca. 13.00 Uhr Kirmesfest in und an der Weinstube „Zur fröhlichen Reblaus“

- Traktorziehen

- „Vernaschen des Bürgermeisters“

- **RIESENPFÄUMENKUCHEN**

- weitere „sportliche Wettkämpfe“ und Kinderbelustigung

- Handwerkerstraße zum Mitmachen

- Cat-Car

ab 14.00 Uhr buntes Kirmestreiben am Klubhaus mit

- **Bull-Riding-Simulator**

- Kinderattraktion/ Kinderbelustigung/ Hüpfburg/Streichelzoo

- Kaffee & hausbackenem Kuchen und dem berühmten **Bergaer Röhrenkuchen**

- Programm des Kindergartens „Am Wald“

- Modenschau

- u.v.a.m.

Samstag, 13. September 2003 - Abendprogramm

ab 19.00 Uhr **Kirmestanz im Klubhaus** mit:

- Wahl der Marmeladenkönigin 2003

- Bauchtanzdarbietung und Tanzeinlagen der Prinzengarde

- Auflösung des Kirmesrätsels und Auslosung der Gewinner

- Bekanntgabe der Gewinner aus den Wettkämpfen während der Kirmeswoche

- Vorher-Nachher-Show

Den ganzen Abend verbringen wir gemeinsam bei MUSIK & SPASS & GUTER LAUNE mit Hut und Zylinder!

Eintrittskarten erhalten Sie bei:

Marlies Manck

Schuheck Berga

Schlossstraße 7

Preise der Karten:

für 5,- EUR im Vorverkauf

oder 6,- EUR an der Abendkasse

Sonntag, 14. September 2003

Ab 12.00 Uhr ist die Ausstellung im „Spittel“ geöffnet.

13.00 Uhr Start zur Rundwanderung um Berga unter Ltg. des Wandervereins, Treffpunkt: „Spittel“ / Ende: evang. Kirche

14.00 Uhr **Gottesdienst zur Kirchweih**

anschließend Kaffee & Kuchen an der Kirche
Kirchturbesteigung/ Kirchenbesichtigung

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!
Desweiteren haben wir Kutschfahrten organisiert, welche zur Verbindung der beiden Festplätze Klubhaus und Weinstube dienen werden.

Der Wettstreit um die beste Bergaer Marmelade ist in vollem Gange ...

haben Sie schon daran gedacht, Ihre Marmelade bei uns abzugeben?

Vielleicht werden gerade **SIE** anlässlich des Kirmesballs zur **2. Bergaer Marmeladenkönigin** oder zum

1. Bergaer Marmeladenkönig

gekrönt! Wir freuen uns auf Ihre fruchtig-süßen Köstlichkeiten. Pro Teilnehmer aber bitte nur **eine Sorte** Marmelade abgeben und **kein** Pflaumenmus!

Folgende „Abgabeorte“ stehen Ihnen zur Verfügung:

- im Spittel
- im Rathaus oder
- bei einem unserer Vereinsmitglieder.

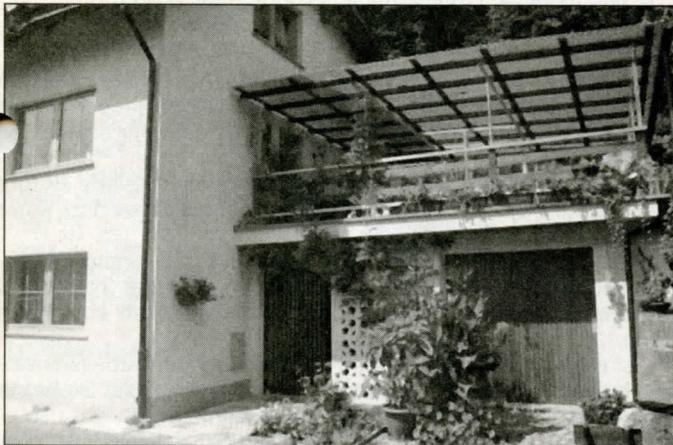
Kirmesrätsel 2003

In wenigen Tagen ist der Start unseres Kirmesrätsels in Zusammenarbeit mit den Bergaer Geschäften und Einrichtungen. Anhand von dort erhältlichen Buchstaben und entsprechenden Formularen soll wieder ein Spruch gepuzzelt werden, der mit Berga und der Kirmes in Verbindung steht.

Haben Sie den Spruch heraus gefunden, dann geben Sie Ihren Teilnahmechein in die Rästeltonne, die sich bis zur Kirmes im Rathaus Berga befindet.

Viel Spaß beim Räseln und allen teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen ein großes Dankeschön für ihr Engagement! Die Gewinner des Rätsels ermitteln wir während des Kirmesballs am Samstag, dem 13.09.2003.

Hier noch weitere Fotos unserer Frühjahrsaktion „Berga blüht auf!“



Brauchtums- und Kirmesverein
Berga/Elster e. V.

Vorankündigung

„In Berga läuft was“ - Eine Kleinstadt und seine Ortsteile laufen für einen guten Zweck!

Am 04. Oktober 2003 findet in Berga ein sportliches Ereignis der besonderen Art statt.

Gruppen aus Kindereinrichtungen, Schulen, Firmen, Institutionen oder Vereinen sind herzlich aufgerufen, an einem Lauf teilzunehmen.

2 Streckenlängen über 1 und 3 Kilometer stehen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Wahl.

Da es sich um einen Gruppenlauf handelt, sollten mindestens 3 Prs. einer Gruppe angehören.

Jedes Team startet und beendet den Lauf gemeinsam.

Auf beiden Strecken wird ein Pokal zu gewinnen sein. Die jüngste, die älteste und originellste Läufergruppe erhält Preise und die schnellste Familie kann sich ebenfalls auf eine Überraschung freuen.

Im Vordergrund steht jedoch nicht Wettkampfcharakter, sondern der Spaß an der Bewegung, das Erlebnis in der Gruppe und der gute Zweck.

Das Startgeld von „1 Euro pro Person“, wird für die Gestaltung eines Gedenksteines verwendet. Dieser wird an das ehemalige Dorf „Culmitzsch“ erinnern.

Alle sind eingeladen, sich an diesem sportlichen Spaß zu beteiligen, ob Ausdauerlauf oder schnelles Gehen, dabei sein ist alles.

Der Bürgermeister der Stadt Berga, Herr Büttner, unterstützt diesen Lauf und hat sich bereiterklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Der Startschuss fällt am Samstag, den 04.10.2003 um 14.00 Uhr am Sportlerheim Berga.

Anmeldungen möglichst im Voraus, an den Organisator des Laufes:

Holger Naundorf
Wolfsdorf, Zur Kirche 6
07980 Berga/Elster, Tel.: 036623/20987



Initiative "Hilfe für Brest"

Hilfstransport nach Brest im Mai 2003



Oksana Kosarewa (23) (mit Krücken auf Foto) hat Knochenschwund.

Ihre Eltern haben noch die 2 Kinder der verstorbenen Schwester der Mutti adoptiert, so dass im Haushalt 6 Kinder leben. In diesem Jahr erkrankte die Mutti selbst an Krebs, unheilbar...

Im Mai führten wir unseren nunmehr 5. selbstorganisierten Hilfstransport zu den Behinderten und Bedürftigen in der Stadt Brest in Weißrußland durch. In diesem Jahr gingen insgesamt 13 t Hilfsgüter mit uns auf die Reise. Unser großer Dank geht an die Sponsoren der Fahrzeuge: Rettenmayer & Starke aus Gera, Autopark Lätsch Frießnitz und Jugendheim „Geschwister Scholl“ Bad Köstritz, ohne deren Hilfe unser Transport gescheitert wäre. Rene Starke, von der Geraer Firma „Rettenmayer & Starke“, begleitete unsere Fahrt in diesem Jahr das erste Mal persönlich und konnte sich so ein Bild von unserer Arbeit in Brest machen. Er verteilte mit uns die Pakete an die Behinderten und Bedürftigen, besuchte mit uns die betroffenen Familien und auch das Dorf Powit. Er sah die Verhältnisse, in denen die Behinderten leben und erlebte ihre unendliche Dankbarkeit hautnah.

Wir starteten am 9. Mai 2003 und erreichten unser Ziel nach insgesamt 28 Stunden. In Brest wurden wir von Valja Pipko, der Vorsitzenden des Sportclubs „Chance“ herzlichst begrüßt. Danach waren, wie immer noch die Formalitäten beim Brestener Stadtzoll zu erledigen und anschließend stellten wir alle Fahrzeuge auf dem bewachten Parkplatz in Brest ab. Als wir dann endlich bei unseren Gastfamilien ankamen, waren wir gerechnet vom Start 34 Stunden auf den Beinen.

Am nächsten Tag ging es frühzeitig zum Entladen und Sortieren der 13 t Spenden, um danach die ersten Familienbesuche durchzuführen. Wir besuchten bekannte Behinderte, die sich aufgrund ihrer Behinderung die Pakete nicht selbst abholen können, aber auch neue Familien, um uns so einen Eindruck von den Lebensverhältnissen zu machen. Am Montag unternahmen wir unsere traditionelle Fahrt nach Powit, wo wir genauso sehnsüchtig erwartet wurden. Wir verteilten die Pakete und Fahrräder und nahmen uns diesmal auch die Zeit, die wunderschöne blaue Holzkirche von innen anzusehen.

Den Rest der Woche verbrachten wir wiederum mit Familienbesuchen und dem Verteilen der Spenden. So verging die Zeit wie immer wie im Fluge und für uns viel zu schnell. Den letzten Nachmittag in Brest nahmen wir uns frei, um am Samstagmorgen für die Heimreise ausgeruht zu sein. Wir starteten früh, aber die gesamte Abfertigung an der weißruss./poln. Grenze dauerte 9 Stunden und unsere Nerven lagen schon blank, bevor wir die 1000 km Heimfahrt antreten konnten. Trotz allem sind wir glücklich wieder zu Hause gelandet und bereiten in Gedanken schon den nächsten Hilfstransport vor... Rene Starke sicherte uns schon jetzt seine Hilfe für den im Sommer 2004 geplanten Transport zu, und wenn alles so klappt, will er uns auch wieder als Team-Mitglied begleiten.

Wir wollen uns an dieser Stelle ganz herzlich bei **allen Spendern** bedanken. Auch an die Firmen, die uns jedes Jahr unterstützen, geht unser Dank: SB-Halle Gera, ESDA-Feinstrumpfhosen Auerbach, Burger Knäcke GmbH Burg, die BODETA

Süßwaren GmbH Oschersleben sowie die Köstritzer Schwarzbierbrauerei Bad Köstritz.

Übrigens können Sie unsere Fotoreportage auch im Internet anschauen: Unter www.moebeltransporte.com in der Rubrik "Hilfe für Brest" sind die Fotos von unseren Hilfstransporten 2002 und 2003 zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Riemer

Initiatorin der "Hilfe für Brest"

Kirchliche Nachrichten

Info der Kirchengemeinde Berga

Ab September wird mit der Sanierung (1. Bauabschnitt) der Friedhofskapelle begonnen ca. 5 Wochen. Sollten Bestattungsfeiern in dieser Zeit anfallen, so kann diese Feier in der Kirche zu Berga gehalten werden.

Der Gemeindegemeinderat zu Berga

Info der Kirchengemeinde Clodra

2. Kirchenfest in Clodra

Die Clodraer Kirche - in ihrem heutigen Aussehen zwischen 1656 und 1658 errichtet - in ihren Ursprüngen jedoch weiter zurückzudatieren, befindet sich leider in einem sehr schlechten baulichen Zustand.

Deshalb haben sich erstmals im Mai 2002 interessierte Bürger der Ortsteile Clodra, Zickra, Dittersdorf und Buchwald zu einer Gesprächsrunde getroffen.

Inzwischen findet monatlich eine Beratung über weitere Maßnahmen für den Erhalt der Kirche statt, an der jeder Interessent teilnehmen und auch seine Ideen und Gedanken einbringen kann.

Es ist erfreulich, welche große Resonanz bei den Arbeitseinsätzen bisher zu verzeichnen war und allen sei an dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" gesagt!

Obwohl die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sehr knapp bemessen sind, wird in kleinen Schritten der bauliche Zustand der Kirche verbessert.

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein Kirchenfest in Clodra organisiert und am

Sonntag, den 31.08.03 findet unser **2. Kirchenfest** statt.

In unserer Kirche wird Herr Pfarrer Platz um 14.00 Uhr einen Gottesdienst halten.

Im Anschluß daran wird es einen schönen Nachmittag auf dem Gelände des Restaurants "Am Töpferberg" mit Kaffee und hausbackenem Kuchen geben. Wer es aber lieber etwas herzhafter mag - auch der Rost brennt und für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Beim Kegeln warten wieder Preise auf die besten Kegler und mit der Aktion "Ein Stein für meine Kirche" wollen wir zur weiteren Sanierung dieses historischen Bauwerkes beitragen.

Alle Einwohner, aber auch Gäste aus nah und fern, sind herzlich eingeladen!

Kirchspiel Berga

Monatspruch September lautet:

Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten, das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen Psalm 78,3 - 4

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 31.08.03

Clodra 14.00 Uhr Kirchenfest

Sonntag, den 07.09.03

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 14.09.03

Berga 14.00 Uhr Festgottesdienst Kirchweih

Festprediger OKR Dr. Mikosch

Sonntag, den 21.09.03

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 14.00 Uhr Jubelkonfirmation

Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag den 08.09.03 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Konfirmandenstunde

am Mittwoch 27.08.03 um 16.00 Uhr

Christenlehre

Donnerstag um 14.30 Uhr in Berga
um 16.00 Uhr in Clodra

Bastelkreis

Montag um 19.00 Uhr Berga Pfarrhaus
01.09.03 und 15.09.2003

Aus der Heimatgeschichte

Das Wetter im Juli 2003

Wenn Sie die Wetterdaten vom Juli erst Ende August zu lesen bekommen, dann liegt es am Redaktionsschluss und dem neuerdings dreiwöchigen Erscheinungstermin.

Nun wird in diesen Tagen viel über das Wetter gesprochen, so dass es sich fast erübrigt, darüber zu schreiben. Einige bemerkenswerte Wetterdaten möchte ich trotzdem festhalten. Mit acht Gewittern, vorwiegend in der zweiten Hälfte des Monats (1./3./17./21./22./23./24. u. 27.) zeigt sich der Juli im Vergleich zu den Vorjahren donner- und blitzfreudig. An diesen Tagen fiel auch der meiste Regen. Die gesamte Niederschlagsmenge von 65 l/qm glich keineswegs das Wasserdefizit aus. Bis zur Mitte des Monats lagen die Tagestemperaturen zwischen 20° C und 25° C. Lediglich am 5. wurden nur 17° C ermittelt. Ab dem 14., außer dem 22. August, kletterte die Quecksilbersäule täglich über 25° C. In dieser Zeit wurden sechsmal 30° C und mehr gemessen. Trotz der warmen und sonnigen Tage war der Himmel über den gesamten Monat immer leicht bedeckt oder mit Wolkenfeldern überzogen.

Temperaturen und Niederschläge im Juli

Mittleres Tagesminimum:	15,0° C
Niedrigste Tagestemperatur:	10° C (14.)
Mittleres Tagesmaximum:	25,2° C
Höchste Tagestemperatur:	33° C (16./21.)
Niederschläge: Anzahl der Tage:	14
Gesamtmenge pro qm:	65 l
Höchste Niederschlagsmenge:	10,5 l/qm (1.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juli 1993:	116,5 l/qm
Juli 1994:	72,0 l/qm
Juli 1995:	110,5 l/qm
Juli 1996:	160,0 l/qm
Juli 1997:	95,0 l/qm
Juli 1998:	87,5 l/qm
Juli 1999:	92,0 l/qm
Juli 2000:	83,0 l/qm
Juli 2001:	96,5 l/qm
Juli 2002:	28,5 l/qm

Berga/Elster, am 09. August 2003

H. Popp

(Mitgl. d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Ein Lebenslauf

aus Aufzeichnungen meines Großvaters
Ernst Reinhold (1879 - 1960)

4. Fortsetzung

Im handschriftlichen Lebenslauf wendet sich mein Großvater dann der 1904 erfolgten Familiengründung zu. Auf diese soll in einer späteren Folge näher eingegangen werden. Wir bleiben zunächst bei der Militärzeit, die in der Teilnahme am 1. Weltkrieg ihre Fortsetzung fand. Mein Großvater berichtet:

„1914 kaufte ich 1 1/2 Acker (2 Morgen) Feld und Wiese auf dem Großkundorfer Berg (kleiner Berg, Flurnummer 5) von Klara verwitwete Wolfrum (Mühle). Preis war mit Vermessungskosten 1000 Mark.

Ich hatte vom Amtsgericht noch keinen Kauf und Kaufkosten, da mußte ich am 7. Mobilmachungstag fort in den Krieg, am 7. August 1914. Am 1. August begannen die Kriegserklärungen. Ich mußte Abschied nehmen von meinen Lieben, mußte meine Familie, meine Frau und 6 Kinder (das 7. war mir klein, 1 Jahr alt, gestorben) verlassen. Weil meine Frau noch krank war, sie hatte am 12.4. erst Zwillinge geboren und konnte noch nicht, kam meine liebe Schwester Anna mit ihrer Tochter Erna, die auch noch klein war, meinen Lieben zur Hilfe.

2 Weiber, 7 Kinder, die Väter im Krieg - das waren Sorgen. Am 7. August 1914 fort, und am 5. Februar 1919 kam ich wieder zurück. Ich war beim Landwehr-Infanterie Regiment 32, 9. Kompanie. Beteiligt in Frankreich am 24. und 25. August 1914 bei Langheeres, vom 17.1.1915 bis 1.8.1916 im Argonnerwald, vom 7. - 8.9. im oberen Seenett und bis Ende in Rußland in der Ukraine.

Am 9. November 1918 wurde im Kaiserreich Deutschland plötzlich die Republik ausgerufen. Ich befand mich in der Ukraine ... und wurde mit in den Soldatenrat gewählt vom III. Bataillon Landwehr-Infanterie-Regiment 32.

Am 5.2.1919 entlassen als Unteroffizier von Mühlhausen in Thüringen, wo wir am 2.2. ankamen. 1918 wurden wir in Marsch gesetzt, so lange dauerte unsere Heimreise per Bahn. Von den alten Stammeuten unserer Kompanie, welche 250 Mann beim Ausrücken zählte, waren bei Kriegsende noch 19 zu entlassen (219 waren als Ersatz zur Kompanie gekommen). Ich war einer der 19 vom Stamm.

Verwundet war ich nicht, aber Blut erfroren gehabt (Blutsturz), Lungenentzündung - viele Jahre Anfälle und allerlei Beschwerden (dauerndes Reißen zugezogen), welche wohl die meisten bei der Entlassung hatten. Wer nicht verwundet war und war kein Offizier, der wurde für gesund entlassen.“

Sein Leben lang reimte mein Großvater gern. Es sind keine großen Kunstwerke, die er geschaffen hat, aber seine Geistesprodukte vermitteln ein lebendiges Bild seines Lebens und seiner Anschauungen. So schrieb er etwa 1915 das „Austauschgespräch im Krieg“:

„Du, Kamerad, wer bist denn du?
Kaufmann - was sagst du da dazu?
Da hast du's getroffen, das mußst du sein.
Das müßte bei uns ein jeder sein.

Und was bist du denn von Beruf?
Aus mir der Herr einen Maurer schuf.
Sag's aber nur nicht unsern Herrn,
denn Maurer hören sie nicht gern.

Ein dritter sprach:
Ich bin ein Lehrer, und das ist wirklich wahr,
ich war Soldat schon ein Vierteljahr,
eh endlich ich's zum Gefreiten gebracht.
Hätt' ich nur nen Offizierskursus gemacht!

Ich hatt' einen Kameraden, denket euch:
Zum Offizierskursus kam er gleich.
Und bestimmt, ich sag's euch, das ist wahr,
der wird noch Leutnant dieses Jahr.

Der Kaufmann sprach: 'S ist doch nicht recht.
Ein Kaufmann ist doch kein Ochsenknecht.
Das müßten doch die Herrn einsehn,
da kann man nicht als Gemeiner gehn!

Der Maurer sprach: Was fällt euch ein?
Ich hab gedient von eins bis drein,
ich bin bestimmt noch lang nicht dran.
Sind wir bei euch ein Hampelmann?

Wer zeigt mehr Mut? Wer geht voran?
Es geht wohl der Maurer vorm Kaufmann.
Wird was verteilt, das ist wohl wahr,
daß da der Kaufmann vorne war.

Zur Beförderung, wer wird sein dran?
Ich glaub, ich steh mit obenan,
denn ich als Kaufmann kann wohl erwarten,
daß ein Maurer kann länger als der Kaufmann warten!

Der Lehrer zu dem Kaufmann sprach:
Ich will dir nur mal etwas sagen:
Bald jeder läuft jetzt, ist das nicht dumm,
mit dem Bande schwarz-weiß vor uns rum.

Die Ordensverteilung ging nach Schema F, und die vorm Feind, die hatten Pech hatten keine Zeit, Berichte zu machen, und die Drückeberger konnten sie auslachen." (Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold
Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Das Arbeitsamt Gera informiert

Arbeitsamt deckte illegale Beschäftigung, Leistungsmissbrauch und Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz auf

Im ersten Halbjahr 2003 gab es im Bereich des Arbeitsamtes Gera einen spürbaren Anstieg der illegalen Beschäftigung, des Leistungsmissbrauchs sowie bei Verstößen gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz. So konnten Fälle von Leistungsmissbrauch aufgedeckt werden, bei denen Arbeitslose dem Amt über einen längeren Zeitraum den Nebenverdienst bzw. die Beschäftigung nicht mitgeteilt bzw. nicht das tatsächlich erzielte Entgelt angegeben hatten. Nach Abschluss der Ermittlungen erfolgten gegenüber den betroffenen Leistungsempfängern Rückforderungen in Höhe von mehreren tausend Euro an Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosenhilfe.

In einem besonders gravierenden Fall teilte der arbeitslose Kraftfahrer Klaus Berger (Name geändert) seine Beschäftigungsaufnahme bei einem Transportunternehmen nicht mit und erhielt vom Arbeitsamt Gera 4.300 EUR auf die er keinen Anspruch mehr hatte. Dieser Betrag wurde von ihm zurückgefordert. Daraufhin wurde durch die Arbeitsmarktinspektion Gera eine entsprechende Strafanzeige gegen ihn erstattet und das Amtsgericht Gera verurteilte ihn zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten zur Bewährung. Zudem hat Berger 700 EUR an die Staatskasse zu zahlen.

Als weitere Schwerpunkte der Prüfungen galten der Baubereich und das Elektrohandwerk, wo insbesondere die Einhaltung des Mindestlohnes nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz kontrolliert wurde. Bei den durchgeführten Prüfungen konnten 121 Verstöße aufgedeckt werden, in denen Arbeitgeber die Mindestarbeitsbedingungen nicht einhielten. Das waren 73 Verstöße mehr als im ersten Halbjahr 2002. Insgesamt wurden Bußgelder in Höhe von rund 136.000 EUR ausgesprochen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde die Höhe der Bußgelder mehr als verdreifacht.

Im bisherigen Jahresverlauf gingen in der Arbeitsmarktinspektion Gera eine Vielzahl überwiegend anonymer Hinweise und Anzeigen zu eventuellem Leistungsmissbrauch ein. Geahndet wurden 766 Fälle von Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung sowie von Verstößen gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz. Dabei ergingen Bußgeldbescheide und Verwarnungsgelder in einer Gesamthöhe von rund 200.000 EUR. Damit konnten die Vorjahresergebnisse nahezu verdoppelt werden. 96 Fälle, 42 mehr als 2002, wurden an die Staatsanwaltschaft wegen Straftatverdacht abgegeben bzw. eine Strafanzeige wegen des Verdachtes des Betruges erstattet.

Nach den Erfahrungen der Arbeitsmarktinspektion ist festzustellen, dass auch die Zahl der Fälle mit falschen Angaben im Leistungsantrag sowie in Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigungen damit erheblich angestiegen ist.

Am 20. September "Studieren in Mitteldeutschland"

Junge Leute, die sich über Studienangebote in Mitteldeutschland und Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums informieren möchten, sollten sich auf jeden Fall den 20. September 2003 vormerken. An diesem Tag veranstalten im Congress Center der Leipziger Messe die Partner des Netzwerkes „Wege ins Studium“ für Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen eine Bildungsmesse, auf der die Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien dieser drei Länder ihre Studienangebote vorstellen werden.

An 100 Ständen gibt es vielfältige Informationen rund um das Studium. Neben den Hochschulen ist die Bundesanstalt für Arbeit mit ihrem Dienstleistungsangebot für Abiturienten und Studierende vertreten.

Vertreter von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen, des Deutschen Studentenwerkes sowie Stiftungen stellen Einsatzmöglichkeiten in der Wirtschaft und Formen der Studienfinanzierung dar. Vorträge gibt es zu Themen wie Zulassungsvoraussetzungen, Studium im Ausland, Ingenieure - Gestalter der Zukunft, zum Arbeitsmarkt für Akademiker oder zu beruflichen Entwicklungschancen nach dem Studium. Eine Podiumsdiskussion mit namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und ein Internetcafe mit zehn Terminals ergänzen das Programm.

Die Hochschulmesse bietet sich auch als Fortbildungsprogramm für Berater und Lehrer an.

Das Internetangebot des Netzwerkes „Wege ins Studium“, einer Gemeinschaftsaktion der Bundesanstalt für Arbeit, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Hochschulrektorenkonferenz, der Kultusministerien der Länder, des Deutschen Studentenwerkes, des DGB und des Bundeselternrates ist unter www.wege-ins-studium.de zu finden. Nähere Informationen zur Hochschulmesse in Leipzig stehen unter www.wege-ins-studium.de und dann dem Link Termine/Aktivitäten folgend.

Speziell zur Finanzierung des Studiums besteht die Möglichkeit, sich unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-223634: zu informieren. Darüber hinaus bieten die Berufsinformationszentren der Arbeitsämter sowie die Internetangebote der Hochschulen und der Bundesanstalt für Arbeit (www.arbeitsamt.de) weitere Informationen.

Bei Ich-AG jetzt auch Einstellungen möglich

Gründer einer Ich-AG dürfen nach einer Rechtsänderung jetzt in ihrem Unternehmen weitere Arbeitnehmer beschäftigen. Bisher war lediglich die Einstellung von Familienangehörigen möglich. Da die Gesetzesänderung rückwirkend zum 1. Januar 2003 beschlossen wurde, gelten die neuen Regelungen sowohl für Ich-AG's, die vom Arbeitsamt Gera bereits mit Existenzgründungszuschuss gefördert werden als auch für künftige Förderungen.

Existenzgründungszuschuss können Bezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe oder Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Strukturpassungsmaßnahmen, die eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen, erhalten. Der Zuschuss wird in abnehmender Höhe für maximal drei Jahre gewährt, solange das Einkommen 25.000 EUR im Jahr nicht überschreitet. Im ersten Jahr werden 600 EUR, im zweiten Jahr 360 EUR und im dritten Jahr 240 EUR monatlich gezahlt. Die Leistung wird jeweils für ein Jahr bewilligt. Vor einer erneuten Bewilligung ist vom Existenzgründer nachzuweisen, dass die Förderungsvoraussetzungen weiterhin vorliegen. Ein einmal gezahlter Zuschuss muss nicht zurück gezahlt werden.

Seit Beginn des Jahres 2003 hat das Arbeitsamt Gera für 150 Gründer einer Ich-AG Existenzgründungszuschuss bewilligt.

AB SEPTEMBER WIEDERVERANSTALTUNGEN IM BIZ

Sofort zu Beginn des neuen Schuljahres werden im Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes die berufskundlichen Informationsveranstaltungen für die Schüler aus Gera und Umgebung fortgesetzt.

Wie schon die Jahre vorher starten die Vorträge für die Haupt- und Realschüler dienstags um 15.30 Uhr und für die Fachoberschüler und Abiturienten donnerstags um 16 Uhr. Aus den Wünschen, Anregungen, beruflichen und schulischen Anforderungen wurden wieder Info-Reihen zusammengestellt, deren Themen sehr breit gefächert und interessant sind. Fachleute, Praktiker, Professoren und Berufsberater stellen ihre Aufgabenbereiche vor, angefangen von den Zugangsvoraussetzungen zu Ausbildung und Studium bis hin zum praktischen Einsatz. Kritisch wird auch auf die Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation eingegangen.

Beginnen wird die Reihe für Realschüler am 2. September. Die Deutsche Post AG stellt die Berufe Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr und Lagerwirtschaft vor. In den Räumen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Gera, Reichsstraße 5, wird am 4. September um 16 Uhr für Abiturienten und Fachoberschüler das Studium vom Verwaltungsinspektor-Anwärter zum Diplomverwaltungswirt praxisnah vorgestellt. Für die Haupt- und Realschüler folgen im September noch 4 Veranstaltungen. Abiturienten können noch auf drei Veranstaltungen zu Themen wie Medienwissenschaft und Laufbahnen bei Polizei und Bundesgrenzschutz gespannt sein. Alle Informationen zu den Veranstaltungen kann man im Internet unter www.arbeitsamt.de

nachlesen. Im BIZ und an den Schulen liegen ab Schulbeginn wieder Info-Flyer aus.

Für Jugendliche, die sich im Internet kostenlos und sehr ausführlich über Berufe, Ausbildungs- und Studienplätze europaweit informieren wollen, stehen im BIZ Computer zur Verfügung. Am 24. September ist das Arbeitsamt mit einem Informationsstand zur GERAMedia im Kultur- und Kongresszentrum vertreten. Vorbeikommen lohnt sich auch dort.

AOK-Pflegekasse erhöht Beratungsangebot

Die AOK-Pflegekasse hat die Qualität ihrer Beratung, die ausschließlich von Pflegefachpersonal durchgeführt wird, erhöht. Dafür stehen den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen bei den Service-Teams der AOK in Gera, Suhl und Weimar je acht Mitarbeiter zur Verfügung.

„Jährlich werden die Pflegeberater zu rund 20.000 Hausbesuchen gerufen. Dabei geht es um Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung der Pflege, wie z. B. Hilfe zur Anleitung in Form von individuellen Pflegekursen oder die pflegegerechte Ausstattung der Wohnung, erläutert Gabriele Hoffrichter von der AOK in Greiz. Wer im Kreis Greiz die Beratung oder einen Hausbesuch wünscht, sollte sich an Pflegeberaterin Heike Hildbrandt unter Telefon 0365/4343-53394 wenden.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

Zwöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Ihre Anzeigenfachberaterin ...

Marion Claus

Handy: 0173/5678743

Telefon: 036427/20866

Fax: 036427/20892

ist Ihr Ansprechpartner für:

- „Amtsblatt“ der erfüllenden Gemeinde Bad Sulza
- „Bergaer Zeitung“ • „Bürgeler Anzeiger“ • „Camburger Stadtanzeiger“
- „Amtsblatt“ der VG Heidefeld-Elstertal, Crossen
- „Amtsblatt“ der VG Dornburg • „Hermisdorfer Amtsblatt“
- „Amtsblatt“ Leubatalanzeiger, Hohenleuben • „Kahlaer Nachrichten“
- Anzeiger VG Oppurg • „Oberland-Anzeiger“, Pöllwitz
- „Pölsnecker Stadtanzeiger“ • „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Saale-Orla-Kreis
- „Amtsblatt der Einheitsgemeinde Stadt Schkölen“
- „Amtsblatt der VG Triptis“ • „Schaufenster“ Apolda
- „Amtsblatt der Gemeinde Saaleplatte“, Wormstedt • ZASO-Amtsblatt

...und in über 120 weiteren Amts- und Mitteilungsblättern auf Anfrage in Thüringen!

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



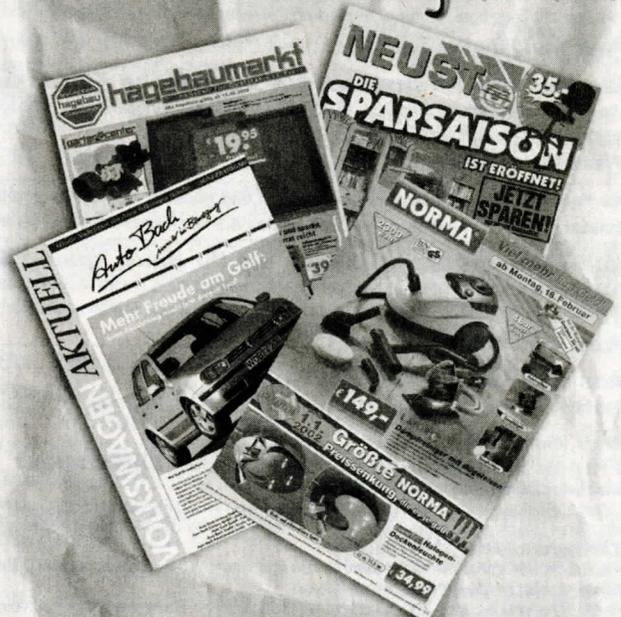
In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

Service Redaktion

Tel. 0 36 77 / 20 50 13

oder 0 36 77 / 20 50 14

Ihre Prospekte
kommen bei
unseren Lesern gut an!



Infos unter 03677/2050-0

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



www.manstedt.de



Richtig guter Druck

Druckerei+Verlag GmbH
83250 Marquartstein
Staudacher Straße 22
Telefon 0 86 41 / 97 81-0
Telefax 0 86 41 / 97 81 22
eMail Büro: druckerei@manstedt.de
eMail Grafik: manstedt-druck@t-online.de

Manstedt

Musik macht fröhlich
und klüger
Tel. 03 66 03-4 01 16



Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14



Unsere Leistungen für Sie:
Beratung • Planung • Berechnung • Ausführung

- **Heizung:** Gas-, Öl- und Fußbodenheizung, Schornsteinsanierung
- **Sanitär:** 3D-Planung, Sauna, Whirlpool und Dampfbad
- **erneuerbare Energien:** Regenwassernutzungsanlagen, Solaranlagen, Erdwärme, Beantragung Fördermittel

Wartung - Auch von Fremdanlagen
Kundendienst - Materialverkauf
24-h-Service - Notdienst

Turmstraße 56 • 07570 Weida/Thüringen
Tel.: (03 66 03) 4 22 52 • Fax: (03 66 03) 4 62 06 • Funk: (01 72) 7 97 96 12
www.hse-weida.de



Sie erreichen uns nicht?
Es ist ständig besetzt?
Faxen Sie uns doch Ihre Mitteilung!
0 36 77 / 20 50 - 15



LBUT GmbH



Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Aktion Dach & Fassade 2003

Jubiläumsrabatt sowie ein Jahr Preisgarantie • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken
alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - naturrot eindecken inkl. aller notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 5.320.- €

Die günstige Alternative: 100 m² einfache Eindeckung mit Betondachstein
alte Ziegeln und Lattung abreißen, Dachfläche mit Dachlattung einlatten, Eindeckung mit Betondachstein glanzbeschichtet rot inkl. aller Ort- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 4.250.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten
100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €

Anstrich läßt Ihr Haus aufblühen!
100 m² Fassade mit Tiefgrund satt einlassen, im gewünschten Farbton vor und deckstreichen, inkl. aller Abklebarbeiten

Preis inkl. MwSt. 2.313.- €

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:
Dachdeckermeister Dieter Schilling
• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefeln oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech
Zimmermeister Uwe Meißner
• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle
Malermeister Jens Reumschüssel:
Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung
Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*
• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.
Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37
Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

macht Sie mobil

REMOBIL

Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



Service in ganz Deutschland

Endlich wieder sicher baden!

EINSTIEGSBADEWANNEN UND HEBEVORRICHTUNGEN

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden - die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon 03 60 22 / 9 19 11.
Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit haben wir uns sehr gefreut.

Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken.



Dieter und
Sonja Jacob
Wolfersdorf, August 2003

Traditionsbetrieb in der 4. Generation Steinmetzbetrieb Luckner gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43

3. THÜRINGER GÄRTNERTAGE 29.-31. AUGUST 2003 TÄGLICH 9-18 UHR

- Thüringer Gartenbaubetriebe präsentieren das komplette Verkaufsangebot für alle Profi- und Hobbygärtner
- Pflanzen, Stauden, Baumschulware, Gartentechnik – alles was man zur Herbstbepflanzung braucht
- 12. Gartenpflanzen-Raritätenbörse am 30.+31. August – Riesenangebot an Raritäten und Neuheiten für Spezialisten und Pflanzenliebhaber
- 3. Kakteenbörse am 30.+31. August mit namhaften Firmen aus ganz Deutschland
- Beratung, Tipps und Ratschläge für jeden Gartentag in der Empfangshalle und bei den Ausstellern
- Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung und Entspannung im blühenden Garten Thüringens



TFB Thüringer Freizeit und Bäder GmbH
ega Erfurt
Gothaer Straße 38 99094 Erfurt
Tel.: 0361/2 23 22-0 Fax: 0361/2 23 22 22
Internet: www.ega-erfurt.com
E-Mail: info@ega-online.de



- Anzeige -

Zum dritten Mal präsentieren sich die Thüringer Gärtner und Erzeugergemeinschaften sowie Gartenbaubetriebe und Spezialgärtnereien aus dem gesamten Bundesgebiet gemeinsam mit der bereits traditionellen 12. Gartenpflanzen-Raritätenbörse in einem Spezialmarkt auf der ega in Erfurt. Hier gibt es alles für den Profi und den Hobbygärtner: Pflanzen, Stauden, Baumschulware, Gartentechnik, Raritäten und Neuheiten. Eine Kakteenbörse mit Leitern aus ganz Deutschland komplettiert das anspruchsvolle Programm. Fachvorträge, Tipps, Ratschläge und Hinweise sowie praxisbezogene Informationen gehören ebenso zu diesem Spezialmarkt wie ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Unterhaltung und den Thüringer Spezialitäten aus Topf, Pfanne und vom Grill. Die 3. Thüringer Gärtnertage, die 12. Gartenpflanzen-Raritätenbörse und die 3. Kakteenbörse – das Komplettangebot der ganzen Welt des Gartenbaus, täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr, im Garten Thüringens, der **ega Erfurt**.



Preiswerter Schutz für Ihr Zuhause

mit 24-Stunden-Notrufservice rund um Haus und Wohnung

Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38
Tel.: 03 65 - 8 39 64 10 · Fax: 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Wolfgang Haase
07551 Gera
Dorfstraße 10/M
Tel. 03 65 - 7 10 33 25

Vertrauensfrau
Ruth Heidrich
07549 Gera
Felbrigstr. 20
Tel. 03 65 - 7 11 70 78

Vertrauensfrau
Kirsten Seidel
07548 Gera
Zschipperweg 12
Tel. 03 65 - 55 11 80



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Automieten im Ausland.

Mit dem Auto in den Urlaub: Niemand rechnet mit einem Unfall oder einer Panne während der Fahrt, doch zigtausend von Autofahrern sind jedes Jahr davon betroffen. Sofern die Kfz-Versicherung den **Schutzbrief** mit einschließt (wie bei der HUK-COBURG), organisiert diese die notwendige Hilfe, beispielsweise einen Mietwagen.

Bei Panne oder Unfall im Ausland ist die **Kreditkarte** ein hilfreicher Begleiter. Autovermietungen dort betrachten die Kreditkarte nicht allein als Zahlungsmittel. Sie dient ihnen auch als Nachweis der Seriosität und Bonität eines Kunden. Führerschein oder Reisepass allein genügen zur Anmietung oft nicht. Das gilt auch, wenn man ein Fahrzeug privat anmieten will.

Kreditkarte mit Auslands-Krankenschutz.

Kreditkarten können ein noch hilfreicherer Reisebegleiter sein, wenn sie eine Auslandsreise-Krankenversicherung beinhalten, wie zum Beispiel die HUK-Visa Card.

Denn der Auslandskrankenschein der gesetzlichen Krankenkassen gilt zwar in allen Mitgliedsstaaten der EU und einigen anderen Ländern. Doch er bietet keinen vollständigen Schutz wenn zum Beispiel die Klinik im Urlaubsland nach Privatrat abrechnet, übernimmt die Kasse nur einen Teil davon. Gar nicht abgedeckt ist ein eventuell notwendiger Krankentransport per Flugzeug.

Solche Kosten lassen sich **allein** mit einem Auslandsreise-Krankenschutz abdecken.

Die Opel Tagesraten!



6 € pro Film

3 € pro Tag*

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Mit diesem Angebot lässt sich's leben. Fahren Sie einen Opel Astra für 3 Euro, mit Klimaanlage und vielen Extras serienmäßig. Zu allen Details und weiteren attraktiven Finanzierungsideen beraten wir Sie gerne individuell – kommen Sie am besten gleich bei uns vorbei!

Unser SmartLease-Angebot:

Opel Astra Caravan

mit dem 1.7 CDTI ECOTEC®-Motor mit 59 kW (80 PS)

- Laufzeit: 36 Monate
- Gesamtfahrleistung: 45.000 km
- * Leasingsonderzahlung: 6.914,26 EUR
- * Monatliche Leasingrate: nur 90,- EUR

* Ein Angebot der GMAC Bank.

Ihr Opel Partner

Autohaus



in Greiz und Berga
Telefon (03661) 7088-0
Telefon (036623) 620-0



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



ab € **195,-**
pro Person

- ✓ 1 Woche im ▲▲-Hotel
- ✓ 1 Kind bis Ende 13 J. 100% Ermäßigung



sterreich/Söll

„Sommerspaß für die ganze Familie“

Lage

Söll liegt am Fuße der bekannten Bergwelt Wilder Kaiser. Kitzbühel und Kufstein liegen ganz in der Nähe.

Hotel Austria



Ihre Unterkunft: ▲▲-„Hotel Austria“ in Söll. Dieses familiär geführte, im typischen Tiroler Stil gehaltene Mittelklassehotel verfügt über komfortabel ausgestattete Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV sowie teilweise Balkon.

Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Halbpension
- 6 x wöchentlich Eintritt ins Panoramabad (Hallen- und Freibad) und Nutzung der Freizeitanlagen beim Panoramabad (17.05.-04.10.03 zu den offiziellen Öffnungszeiten)
- 7 Tage Bergwelt Lift- und Wanderpass (für bis zu 13 Liftanlagen) vom 31.05. – 11.10.03.
- 1 x wöchentlich geführte leichte Talwanderung
- 1 x wöchentlich geführte Waldbegehung „Große und kleine Wunder des Waldes“
- 1 x wöchentlich geführte Wanderung „Wilder Kaiser“ (ohne Taxikosten: ca. € 6,-)
- 1 Wanderkarte
- Berge & Meer 1/2-PreisCard
- örtliche Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein



Kinderermäßigung

Bei Unterbringung im DZ (mit Zustellbett) von zwei vollzahlenden Personen erhalten ein Kind bis Ende 13 Jahre 100 % Ermäßigung. Das zweite Kind zahlt einen Aufpreis von € 50,- / Woche.

Wunschleistungen pro Person
EZ-Zuschlag € 65,- / Woche

Anzeigenwerbung

- zielsicher • preisgünstig
- erfolgreich

Termine und Preise 2003 pro Person und Woche in €
Anreisetag: Samstag EDV-Code: 06K3

Anreisetage	2 Erw. + 2 Kinder (bis Ende 13 J.)	2 Erw. + 1 Kind	pro Person
11.10., 18.10.	440,-	390,-	195,-
13.09., 20.09., 27.09., 04.10.	548,-	498,-	249,-
16.08., 23.08., 30.08., 06.09.	588,-	538,-	269,-

Verlängerungswoche: Der erste Tag der Verlängerungswoche entspricht einem neuen Anreisetag, der den Preis der Verlängerungswoche bestimmt. Letzte Anreise am 18.10.03 für max. 1 Woche möglich.

Direkt gebucht - direkt gespart!

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8 - 22 Uhr sind wir für Sie da! • Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben)

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf